

Kiosk

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

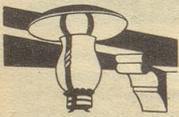
Von Amts wegen

Aus einem Gesuch um Benzinzuteilung: «Infolge der schwierigen Kohlenversorgung und der Unmöglichkeit, die Vortragslokale speziell auf dem Lande genügend heizen zu können, sind die ländlichen Organisationen gezwungen, die Vortragstätigkeit in die wärmere Jahreszeit zu verschieben und diese hat denn im Gegensatz zu normalen Zeiten bereits eingesetzt.»

Aus einem orientierenden Brief an Kommissionsmitglieder: «Herr Dr. X. hat die Anstalt mit 8 leeren Betten verlassen. Sie werden in den nächsten Tagen benützt sein, zumal Dr. Y. froh ist, diese Betten zur Verfügung zu haben.»

«Wir hätten also für die 2 erwähnten Angestellten den nötigen Platz und gewannen noch 2 weitere Zimmer, die wir mit Angestellten belegen könnten.»

Ba.



**Bündnerstube
Königshof**
ZÜRICH I
Stüssihofstatt 3
Limmatquai 66

**Nur eine Spezialität:
Die Qualität**

Inhaber: Stefan Müller
Telefon 4 16 12

KIOSK



„Das isch dänn scho de Gipfel, en neue Weltchrieg. Sie söllled zersch der alt emal fertig mache!“

(Ein Wüwa-Witz)

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 12

Es werden 12 Bücher aus dem Nebelspalter-Verlag verteilt!

Senkrecht: 1 Stille Wasser sind was? 2 —, Liebe, Hoffnung; 3 Lied (italienisch); 4 Gebirgszug hinter Moskau; 5, die seltsame Magd; 6 macht Besuche in Deutschland; 7 franz. Vorwort; 8 er «aß nichts» (3. u. 4. Buchstabe vertauscht); 9 Artikel, Wenfall; 10 in der Musik: «zunehmend»; 11 Peter in Spanien; 12 Neues Testament; 13 Ruderboot (Schiff), nordisch; 14 Abkürzg.: Franken; 15 Seltenheiten (e statt ä); 16 «Hinführung», mundartliche Form; 17 Bach in Afrika; 18 Gemüsepflanze; 19 wertvolles Tier, liebt Schmutz; 20 South Carolina; 21 (von unten!) frz. Seite, Abhang; 22 Oeffnung, Riß, Arrest; 23 moralischer Begriff, Ruhm; 24 Höre! Lausche!

Waagrecht: 1 Nachschrift, Briefanhang; 2 ?? (sehr frostig); 3 Landes-Ausstellung; 4 ital. Vorwort; 5 «im Auftrag»; 6 (engl.) Richtung gegen Morgen; 7 République Française; 8 Vorwort (ü = ue); 9 ?? (schmecken herrlich (ch = 1 Bchst.); 10 der Herr Gemahl; 11 Zeichen eines ostschweiz. Kantons; 12 ?? (wie soeben gepflückt); 13 dä Baum hät z'vill; 14 Stadt im Baltikum; 15 ? (Vorwort); 16 Abkürzung eines männlichen Vornamens; 17 der erste Sprung, . . teil, . . sache; 18 ?? (besitzanzeigendes Fürwort); 19 Offiziers-Casino; 20 Kurort bei Zürich; 21 ?? (Möbel); 22 Misérables!; 23 fragendes Fürwort, fragt nach Sorte, Gruppe usw.

Kreuzworträtsel Nr. 11

Was ist ein guter Nebiwitz? Auflösung: «Explosion von gebundnem Geist.»

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 12

Die Auflösung des Preis-Kreuzworträtsels in Nr. 12 lautet:

Name:

Adresse:

Einzusenden bis 30. März 1944 an: Nebelspalter, Rorschach.

Bedingung: Nicht im Couvert senden. Auf eine Postkarte aufkleben.

Von der Torheit

Jedes Menschenalter hat seine Anliegen und seine Gedanken — und seine Torheiten. Warum auch nicht. Ein lachender Philosoph meinte, warum sind denn Torheiten da, wenn sie nicht gemacht werden dürfen. Schließlich kann man über den Begriff Torheit sehr geteilter Meinung sein. Der eine bezeichnet das Markensammeln eine Torheit, denn es sei vernünftiger, das Geld auf die Sparkasse zu tragen, der andere ist entsetzt, wenn jemand in Orientteppiche, wie sie Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich verkauft, geradezu verliebt ist und sich als Gegenstand seiner Liebe nicht eine hübsche Frau auswählt. Na, im letzteren Fall schließt das eine das andere keineswegs aus.